

Amadeus Amadeus Best of Falco live

Publiziert am 11. Februar 2014 von [Petra Mannigel](#)



In der Stadthalle Gersthofen fand am 07.02.2014 ein rockiger, poppiger Abend statt.

Die Show ist eine Hommage an das musikalische Leben von Falco. Der gebürtige Wiener, der 1998 bei einem Autounfall verunglückte, wurde durch Alexander Kerbst wieder zum Leben erweckt.

Zuerst ist die Bühne in Finsternis getaucht, bis eine geniale Lasershow beginnt.

Auf einer großen Leinwand im Hintergrund der Bühne wird mit Jahreszahlen Falcos Vita eingeblendet. Es geht dabei um Geburts- und Sterbedaten, aber auch, wann er welchen großen Hit hatte.

Dann gesellen sich vier Musiker, zwei Backgroundsängerinnen und ein Backgroundsänger hinzu und Alexander Kerbst (aka Falco) betritt die Bühne. Er nimmt die Besucher nun mit auf eine zweistündige Reise durch Falcos Leben.

Viele großartige Hits seines Lebens kommen im ersten Akt auf die Bühne, so z. B. Sound of music, Egoist, Europa, Der Kommissar, Junge Römer und viele mehr.

Der zweite Akt startete genauso stürmisch wie der erste Akt und weiter geht es mit vielen Falco-Klassikern. Vienna Calling, Ganz Wien, Auf der Flucht, Jeanny 1 und Jeanny 2 (Comming Home)

Danach verabschieden sich alle mit Solosongs bzw. Solomusic, und mit ihrem zu Recht geerntetem Applaus gehen sie ab von der Bühne. Es wird alles still, bis mit „Out of the dark“ noch einmal alle auf die Bühne kommen und das große Finale gefeiert wird.

Bei der Zugabe „Rock me Amadeus“ gibt es auch von Seiten des Publikums kein halten mehr und es wird mit stehenden Ovationen gefeiert. Danach wirft Kerbst seine rote Falcojacke weg und singt „it's all over now“ und mit diesem Song wird man nun wieder in seine eigene Welt geschickt und man wandert beschwingt nach Hause.



Alexander Kerbst ist ein hervorragender Musicaldarsteller und eine perfekte Besetzung der Falco-Rolle. Er hat eine sehr passende Mimik und Gestik und auch den österreichischen Akzent nimmt man ihm recht gut ab. Er spielt diese Rolle auch schon zum wiederholten Male. Erstmals 2002 tritt er in „Falco meets Amadeus“ auf der Wörther See Bühne auf und erobert schon dort die Herzen der Falco-Fans. Der Berliner spielte aber auch schon in anderen zahlreichen Produktionen mit: Evita, Ludwig 2, My Fair Lady, Dracula, Saturday night fever ,um nur einige seiner Stationen zu nennen.

Alexander Kerbst zieht sich während der Show mehrmals passend um und wird dabei von den Lichttechnikern hervorragend in Szene gesetzt. Die Lasershow ist passend abgestimmt und wirkt sehr professionell.

Ebenfalls muss man allen auf der Bühne gratulieren, dass sie ihr Handwerk sehr gut beherrschen.

So zum Beispiel die Musiker:

Johannes Willinger (Schlagzeug), Eugen Wiedermann (E-Gitarre), Alex Gessner (Bass & b. Voc.) und Martin Sulger (Keyboards)

Aber auch die Backgroundsänger/innen machen einen fantastischen Job:

Stefanie Kock ist gelernte Musicaldarstellerin. Die 1975 geborene Deutsche hat schon in diversen Musicals mitgepielt , u. a. Ludwig 2, The scarlet pimpermell, Der Besuch der alten Dame, aber auch in etlichen Musical Tourproduktionen ist sie schon mit Erfolg aufgetreten, so zum Beispiel Musical Moments, Musical Fieber, ...

Auch im TV und auf der Kinoleinwand ist sie vertreten, so hat sie unter anderem in „Für alle Fälle Stefanie“ „ Sankt Angela“ und „Girl“ mitgespielt. Sehr vielseitig, die Dame!

Nina Kutschera ist gebürtige Offenbacherin und ist bekannt geworden durch die Castingshow „The Voice of germany“. 2011 konnte sie sich mit ihrem Coach Nena durch etliche Runden kämpfen, bevor sie kurz vor dem Finale aus der Show gewählt wurde. Ihre Stimme ist wirklich mächtig!

Sanoj Abraham ist leidenschaftlicher Sänger und laut seiner eigenen Internetseite eine Rampensau. Er kam schon früh zur Musik und eignete sich im Laufe der Jahre etliche Instrumente an. Aber sein liebstes war wohl immer das Singen und dem ist er bis heute treu geblieben. Er hat eine sehr warme, volltönende Stimme.

Falco wurde 1957 in Wien geboren und schaffte etwas mit seiner Musik, was bis heute

niemand erreicht hat: ER ist der einzige, der jemals in Amerika auf dem ersten Platz der Billboard Charts stand. Er verkaufte mehr als 60 Millionen Tonträger und bekam weltweit Auszeichnungen. Bei einem tragischen Autounfall 1998 verunglückte er tödlich in der Dominikanischen Republik und wurde auf dem Wiener Zentralfriedhof begraben. Falco's Tod hat ein großes Loch in der musikalischen Landschaft hinterlassen, aber seine Musik ist unsterblich.

Es lohnt sich auf jeden Fall, diese Show zu besuchen, wenn man die Musik des Österreichers Falco liebt.

Rock me Amadeus!!!